



Schlagzeilen Februar

<p>02.02.2009</p>	<p>B10 / Deizisau: Lkw verliert 300 Getränkeboxen Am frühen Montagmorgen verlor ein Lkw auf der B10 bei Deizisau im Kreis Esslingen rund 300 Getränkeboxen. Dabei kam es zu kilometerlangen Staus. Der 39-jährige Fahrer war gegen 6.30 Uhr mit seinem Lkw samt Anhänger in der Einfahrt Plochingen/Deizisau zur B 10 in Fahrtrichtung Göppingen unterwegs. Aus bislang unbekannter Ursache verlor der Anhänger zirka 300 von insgesamt 700 geladenen Getränkeboxen. Die vollen Glas-, als auch PET-Flaschen wurden über die gesamte Fahrbahn verstreut und gingen zum Teil kaputt. Daraufhin musste die Einfahrt aufgrund der Aufräumarbeiten und der Reinigung der Fahrbahn bis zirka 09.00 Uhr komplett gesperrt werden. Es kam zu mehreren Kilometern Stau in beiden Fahrtrichtungen der B 10. Zur Klärung des Sachverhalts hat die Verkehrspolizei Esslingen die Ermittlungen aufgenommen.</p>
<p>02.02.09</p>	<p>Mangelhaft gesicherte Ladung verloren – Unfall Ort: Schweitenkirchen, A9, 2 km vor RA Holledau Richtung Nürnberg Zeit: Montag, 02.02.2009, 17.55 Uhr SCHWEITENKIRCHEN. Teile seiner Ladung verlor der 44-jährige Fahrer eines Lkw aus Nittenau, weil er sie mangelhaft gesichert hatte. Er schädigte dadurch einen Pkw-Fahrer. Der Lkw-Fahrer verlor gegen 18.00 Uhr auf der A9, 2 km vor der Rastanlage Holledau in Richtung Nürnberg, Dreibeine einer Schalung. Er hatte sie nur unzureichend mit Gurten gesichert. Ein 41-jähriger Peugeot-Fahrer aus Pförring konnte nicht mehr ausweichen und fuhr darüber. Der genaue Schaden am Pkw konnte noch nicht ermittelt werden, dürfte aber über 1000 Euro betragen. Beide Fahrzeuge konnten ihre Fahrt fortsetzen. Auf den Lkw-Fahrer kommt ein Bußgeldverfahren zu.</p>
<p>02.02.09</p>	<p>Verlorene Ladung hat Verkehrsunfälle zur Folge Ort: Hepberg, A9, Höhe Rastanlage Köschinger Forst Richtung Nürnberg Zeit: Montag, 02.02.09, 12.30 Uhr HEPBERG. Weil ein 47-jähriger Fordfahrer aus Sachsen Holzregale auf seinem Pkw-Anhänger nicht vorschriftsmäßig gesichert hatte, verlor er diese und es kam zu Unfällen. Der Fahrer war gegen 12.30 Uhr mit seinem Anhänger auf der A9 in Richtung Nürnberg unterwegs, als er in Höhe der AS Lenting das erste Regal verlor. Der nachfolgende 32-jährige Fahrer eines Lkw mit Anhänger aus dem Schwäbischen fuhr über das Hindernis. Dabei wurde der Tank des Lkw beschädigt. Der Lastzugfahrer bemerkte dies sofort und fuhr die RA Köschinger Forst an. Dort verlor er ca. 100 Liter Diesel, die von den Feuerwehren Hepberg und Lenting aufgefangen bzw. mit Ölbinder gebunden wurden. Weitere 300 Liter wurden aus dem Tank abgepumpt. Der zuständige Sachbearbeiter des Landratsamtes Eichstätt wurde verständigt. Nach dessen Feststellungen gelangte kein Diesel ins Erdreich bzw. in die Kanalisation. Von der Autobahnmeisterei Ingolstadt wurde eine Dieselspur im Einfahrbereich der Rastanlage beseitigt. Der Pkw-Fahrer mit Anhänger war weitergefahren und hatte bei Denkendorf noch ein weiteres Regal verloren. Dadurch wurden ein 51-jähriger Mercedes-Fahrer aus München und ein 69-jähriger Audi-Fahrer aus Mindelheim geschädigt, die dem Hindernis nicht mehr ausweichen konnten. Eine Streife der Verkehrspolizei konnte den Verursacher bei Denkendorf anhalten. Ihn erwartet nun ein Bußgeldbescheid. Der Gesamtschaden dürfte mehrere Tausend Euro betragen.</p>
<p>04.02.09</p>	<p>Gaibach: Getreidekörner auf der Fahrbahn Gefährliche Getreidekörner in Gaibach. Ein Lkw hat am Mittwochmorgen (4.2.) in der Ortsmitte von Gaibach im Landkreis Kitzingen Ladung verloren. Derzeit zieht sich eine meterlange Getreideschicht über die Fahrbahn. Die Polizei weist daher alle Autofahrer darauf hin, in diesem Bereich vorsichtig und langsam zu fahren, da die Getreidekörner auf der Straße wie Glatteis wirken. Die Gaibacher Straßenmeisterei ist zur Stunde damit beschäftigt tausende Körner von der Fahrbahn zu entfernen. Wie lange die Aufräumarbeiten noch andauern steht derzeit nicht fest.</p>

	
05.02.09	<p>Polizei rügt ungesicherte Ladung</p> <p>Sechs Stunden lang haben Beamte der Göttinger Polizei, unterstützt von einer Seminargruppe der niedersächsischen Polizeiakademie in Hann. Münden, den gewerblichen Kraftverkehr unter die Lupe genommen. Die Kontrollen fanden am Donnerstag zwischen 8 und 14 Uhr an der Kasseler Landstraße statt. Bei 15 Lastkraftwagen und Kleintransportern wurden mehrere Mängel und Verstöße gerügt. Ein Fahrer durfte nicht weiterfahren, weil ihm bei einem Drogentest der Konsum von Betäubungsmitteln nachgewiesen wurde. Drei ausländische Fahrer mussten Sicherheitsleistungen bezahlen, weil ihre Ladung nicht ordnungsgemäß gesichert war. Ferner wurden vier weitere Verstöße gegen die Ladungssicherheit – darunter einmal Gefahrgut – festgestellt. Ordnungswidrigkeitsanzeigen waren die Folge. Zwei Fahrer wurden mit jeweils 30 Euro verwarnt, weil sie ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt hatten.</p>
05.02.09	<p>Ungesicherte Ladung auf Gefahrgut Lkw</p> <p>A 2 Hamm</p> <p>Einem Lkw aus Litauen musste die Polizei am heutigen Tag, 05.02.2009, die Weiterfahrt auf der A 2 untersagen. Die Ladung des Gefahrguttransporters war nicht ordnungsgemäß gesichert. Im Rahmen einer Routinekontrolle auf der A 2 in Richtung Hannover war den Beamten gegen 12.15 Uhr ein Sattelzug aus Litauen aufgefallen und an der Anschlussstelle Hamm Rhynern von der Autobahn gelotst. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass der Auflieger mit ca. 11 Tonnen Gefahrgut (ätzende und leicht entzündliche Flüssigkeiten) beladen war. Die Ladung war nicht ausreichend gesichert. Außerdem war der Lkw als Gefahrguttransporter nach außen nicht gekennzeichnet. Die vorgeschriebenen Warntafeln hatten die Fahrer nicht aufgeklappt. Für die festgestellten Verstöße mussten die beiden Fahrer aus Litauen, im Alter von 32- Jahren, eine Sicherheitsleistung in Höhe von 1.500 Euro vor Ort entrichten. Bevor sie ihre Fahrt fortsetzen können, muss das Gefahrgut ordnungsgemäß gesichert werden und die erforderliche Kennzeichnung des Sattelzuges erfolgen.</p>
05.02.09	<p>Gossau: Ladung verloren</p> <p>Am Donnerstagmorgen(05.02.2009) verlor ein bislang unbekanntes Fahrzeug auf der Autobahn A1 zwischen St. Gallen-Winkeln und Gossau einen Teil seiner Ladung. Dies verursachte eine kurzzeitige Verkehrsbehinderung.</p> <p>Ein mit Dämmmaterial beladenes Fahrzeug verlor zwischen 07:00 und 07:15 Uhr auf der Fahrt zwischen St. Gallen Winkeln und Gossau, unmittelbar vor der Ausfahrt Gossau, vier grössere Isolierpackete. Diese kamen auf der Überholspur zu liegen. Personen, welche Angaben zum Fahrzeug oder dessen Lenker machen können, werden gebeten, sich mit der Mobilen Polizei Oberbüren, Telefon 071 955 75 75, in Verbindung zu setzen.</p>
05.02.09	<p>79-jährige Wetzlarerin stirbt bei Unfall nahe Katzenfurt</p> <p>Ehringshausen (dpa/hp). Ein umgestürzter Lastwagen und seine über die Gegenfahrbahn verteilte Ladung haben am Donnerstag zu mehreren Unfällen auf der A 45 bei Herborn in Höhe der Raststätte Katzenfurt geführt. Dabei kam eine 79 Jahre alte Frau aus Wetzlar ums Leben.</p> <p>Den Rettungskräften bot sich ein Bild der Vewüstung. (Foto: hp)</p> <p>Ehringshausen (dpa/hp). Ein umgestürzter Lastwagen und seine über die Gegenfahrbahn verteilte Ladung haben am Donnerstag zu mehreren Unfällen auf der A 45 bei Herborn in Höhe der Raststätte Katzenfurt geführt. Dabei kam eine 79 Jahre alte Frau aus Wetzlar ums Leben, wie die Polizei berichtete. Fünf Menschen mussten mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.</p> <p>Ausgangspunkt der Unfallserie zwischen Herborn und Ehringshausen war nach vorläufigen Ermittlungen eine Berührung des Lastwagens mit einem Auto. In der Folge geriet der Laster ins Schleudern, krachte auf die Mittelleitplanke und verlor seine Ladung. Die mit Metallteilen gefüllten Gitterboxen stürzten auf die Gegenfahrbahn nach Norden, wo vier Autos und zwei Lastwagen in die Hindernisse rasten. Die ums Leben gekommene Frau hatte zuvor in einem Kleinwagen auf dem Beifahrersitz gesessen.</p> <p>Rettungskräften, Polizei und Verkehrsteilnehmern boten sich Bilder totaler Verwüstung. Über rund 150 Meter war die Mittelleitplanke umgeknickt. Ladungsteile</p>




	<p>hatten sich über die gesamte Fahrbahn ergossen, Metallboxen wurden demoliert, Autos hatten sich hinein verkeilt, standen zum Teil fast aufrecht. Die A 45 in Richtung Dortmund wurde für längere Zeit gesperrt. Sachverständige versuchten, den Unfallhergang im Detail zu rekonstruieren. Zur Schadenshöhe machte die Polizei zunächst keine Angaben. Durch die mehrere Stunden andauernde Vollsperrung beider Fahrbahnen bildeten sich kilometerlange Staus. Der Verkehr in Richtung Süden konnte über die Zufahrt der Raststätte Katzenfurt auf die B 277 umgeleitet werden. Zählfließender Verkehr in beiden Richtungen war die Folge. Die Kripo ermittelt, ob die Ladung ordnungsgemäß gesichert war.</p>
<p>06.02.09</p> 	<p>Bierlaster verliert Ladung: riesiger Scherben- Haufen Heute morgen hat ein mit Bierkästen voll beladener Lkw in Quierschied seine Ladung verloren. Fast Tausend Liter Bier flossen aus... Heute morgen (Freitag) um halb acht Uhr hat ein mit Bierkästen voll beladener Lkw fast seine gesamte Ladung verloren. Der Lkw kam von einer bayerischen Brauerei und fuhr in Quierschied in den Verkehrs-kreisel an der Kreuzung Sulzbacher Straße/Mühlenberg ein. Die Seitenklappe des Lasters war nicht richtig verschlossen und rund 100 gefüllte Kästen fielen heraus. Die Flaschen zersplitterten und nahezu Tausend Liter Oettinger Bierflossen über die Straße. Mitarbeiter des Bauhofes in Quierschied beseitigten den Scherbenhaufen. Das Bier lief in die Kanalisation.</p>
<p>06.02.09</p> 	<p>Verlorene Bretter blockieren vier Spuren <i>BARABEIN (sz) Auf der B 30 zwischen Biberach und Laupheim ist es am Freitagmorgen in beiden Richtungen für eine knappe Stunde zu Verkehrsbehinderungen gekommen. Ursache war ein Kastenwagen mit Anhänger, der gegen 7.40 Uhr auf der Fahrt Richtung Laupheim ins Schleudern geriet. Eine Ladung Holzdielen verteilte sich dabei auf allen vier Fahrspuren. Ein Autofahrer konnte aufgrund der plötzlichen Hindernisse erst in letzter Sekunde anhalten. Der 49-jährige Unfallverursacher blieb unverletzt. An seinem Gespann sowie an der Leitplanke in der Straßenmitte entstand ein Schaden von rund 60 00 Euro. Die Polizei prüft nun, ob die Ladung vorschriftsmäßig gesichert war. Foto: privat</i></p>
<p>06.02.09</p>	<p>Traktor bleibt mit Ladung an Brücke hängen Einen Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro hat am Freitag, 6. Februar, um 6.45 Uhr, der Fahrer eines Traktors verursacht, als er mit seiner Ladung an einer Brücke hängen blieb. BREISACH. Der 48-jährige Franzose hatte seinen dreiachsigen Hänger mit Metallschrott beladen, wobei er die zulässige Höhe von vier Metern deutlich überschritt. Auf seiner Fahrt von der Grenze in Richtung Autobahn blieb er deshalb mit einer Ladung nach Angaben der Polizei in Höhe von Hochstetten an der Fußgängerbrücke, die über die B 31 führt, hängen. Dabei fielen schwere Eisenteile, unter anderem eine Wendeltreppe, auf die B 31 und verursachten dort ein zirka 10 Zentimeter tiefes Loch mit einem Durchmesser von etwa 20 mal 20 Zentimeter. An der Fußgängerbrücke, deren Durchfahrthöhe 4,8 Meter beträgt, entstand ein Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro. Zur Bergung der verlorenen Ladung musste die B 31 zum Teil kurzfristig gesperrt werden. Der Franzose hat nun mit einem Bußgeldverfahren zu rechnen.</p>
<p>06.02.09</p> 	<p>NEUMARKT. Ein zu forscher Traktor-Fahrer verlor am Kreisverkehr am Ziegelhüttenweg die Ladung und zerlegte einen Gartenzaun. Nach Auskunft der Polizei fuhr der 43jährige Traktorfahrer am Freitagnachmittag zu schnell in die Kreisverkehr ein, weshalb sich die gepressten Heuballen auf der Ladefläche des Anhängers selbständig machten und in hohem Bogen auf die Straße fielen. Dabei wurde auch ein Gartenzaun auf sechs Meter Länge beschädigt. Der Schaden am Zaun beträgt 500 Euro, der Schaden am Traktor rund 100 Euro.</p>
<p>07.02.09</p>	<p>Dortmund Lkw verliert 400 Kilogramm Schweineschwarten <i>Dortmund (RPO).</i> Ein Lastwagen hat auf der Bundesstraße 1 in Dortmund 400 Kilogramm Schweineschwarten verloren. Wie die Polizei am Montag mitteilte, hatte sich am Samstag die Ladetür des Sattelauflegers aus ungeklärter Ursache geöffnet. Dadurch fiel ein mit 400 Kilogramm Schweineschwarten beladener Rollwagen auf die Fahrbahn. Die rechte Spur der Bundesstraße in Richtung Unna musste für rund eine Stunde gesperrt werden.</p>
<p>09.02.09</p>	<p>Gefährliche Eisplatten auf Autobahn: Zwei Unfälle</p>

	<p>Mittenwalde/Lankesee (dpa/bb) - Vermutlich durch Eisplatten auf der Autobahn A13 sind am Montag zwei Menschen zwischen Mittenwalde und Ragow (Dahme-Spreewald) schwer verletzt worden. Ihr Pkw kam ins Schleudern und überschlug sich mehrfach, wie die Polizei berichtete. In der Nähe des Unfallortes wurden mehrere Eisplatten, die von überfrorenen Lkw-Dächern stammen, festgestellt. Ein Gutachter soll nun das Auto auf mögliche Schäden durch Eisplatten untersuchen. Ein Autofahrer auf dem Berliner Ring bei Lankesee kam am Montag mit dem Schrecken davon. Ihm krachte eine Eisplatte in die Windschutzscheibe und schlug auf der Beifahrerseite ein. Verletzt wurde niemand.</p>
09.02.09	<p>Am Montagvormittag, gegen 11 Uhr, wurde ein Unfall auf der südl. A 10, Höhe Parkplatz Lankesee, gemeldet. Ein Pkw bekam eine Eisplatte, die von einem LKW gefallen war, in die Windschutzscheibe auf der Beifahrerseite. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1.500 Euro - zu Personenschäden kam es nicht. Beide Fahrzeugführer haben auf dem Parkplatz gehalten und die Personalien ausgetauscht, ein Verkehrsunfall wurde aufgenommen.</p>
10.02.09	<p>Waldaschaff: Fliegende Eisplatte trifft Auto auf A3 Ein BMW-Fahrer ist auf der A3 bei Waldaschaff von einer fliegenden Eisplatte getroffen worden - er blieb unverletzt. Polizeiangaben zufolge fiel das Eis von der Plane eines tschechischen LKW. Der BMW war gerade dabei zu überholen, als sich die Eisplatte löste. Die Polizei erinnert in dem Zusammenhang alle Fahrer an ihre Pflicht, die LKW vor der Fahrt von möglichem Eis zu befreien. Im schlimmsten Fall drohe sonst eine Anzeige wegen fahrlässiger Tötung. (kk)</p>
10.02.09	<p>Mercedes überfährt bei Elgersweier ein Möbelstück Eine schlecht gesicherte Ladung hat am Dienstag nachmittag bei Elgersweier zu einem Verkehrsunfall geführt. Der Verursacher wird nun gesucht. Am späten Dienstagnachmittag verlor ein bislang unbekannter Autofahrer, der von Offenburg in Richtung Hohberg unterwegs war, auf der B3 kurz vor der Abzweigung zum Industriegebiet Elgersweier in Richtung Hohberg einen möbelähnlichen Gegenstand von seinem Anhänger. Das Fahrzeug direkt hinter dem Auto konnte noch rechtzeitig nach links ausweichen. Ein dahinter fahrender 20-Jähriger konnte dagegen mit seinem Mercedes nicht mehr ausweichen. Er überfuhr das Hindernis, am Unterboden des Mercedes entstand dabei ein Schaden in Höhe von ca. 500 EUR. Der Mercedes-Fahrer hielt an, um den ebenfalls anhaltenden Verursacher auf den Schaden aufmerksam zu machen. Der Verursacher hatte das Möbelstück jedoch bereits aufgeladen und fuhr davon, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Das Polizeirevier Offenburg ermittelt gegen den bislang unbekanntenen Verursacher wegen Verkehrsunfallflucht.</p>
11.02.09	<p>Bei einem schweren Unfall auf der A5 bei Freiburg hat eine herab fallende Eisplatte die Frontscheibe eines Autos durchschlagen. Auf der Autobahn 5 hat sich am Morgen ein schwerer Unfall ereignet: Von einer Brücke des Zubringers Freiburg-Mitte über die Autobahn ist eine größere Eisplatte auf ein darunter fahrendes Auto gefallen und hat die Frontscheibe durchschlagen. Die Fahrzeuginsassen wurden erheblich verletzt. Ein Polizeisprecher sagte auf ddp-Anfrage, die Eisplatte sei offenbar von einem auf der Brücke fahrendem Fahrzeug «aufgewirbelt» worden und dann hinabgestürzt. Die beiden Schwerverletzten kamen in ein Krankenhaus. Lebensgefahr bestand nicht</p>
12.02.09	<p>Lkw verliert bei Unfall Bierkästen auf A 4 Gesamtschaden beträgt 20 000 Euro Erfurt (ddp-lth). Bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn 4 bei Gera hat ein Lkw am Donnerstagmorgen seine geladenen Bierkästen verloren. Nach Polizeiangaben war ein anderer Lastwagen mit dem Heck des Biertransporters kollidiert. Bierkästen und Flaschen verteilten sich auf allen drei Richtungsfahrbahnen. Der Lkw blieb auf dem linken Fahrstreifen stehen und musste abgeschleppt werden. Ein Auto fuhr über die Scherben und wurde beschädigt. Die Autobahn war während der Bergungsarbeiten voll gesperrt. Der Gesamtschaden beträgt 20 000 Euro.</p>
12.02.09	<p>Lkw verliert stinkende Fischabfälle Eine Spur von Fischen zog sich gestern Vormittag auf der Bundesstraße 73 von Neukloster bis zur Autobahnauffahrt in Horneburg hin. Dort wurde der Verursacher - ein ahnungsloser Lkw-Fahrer - von der Horneburger Polizei gestoppt. Der 47 Jahre alte Kraftfahrer hatte an einer Ampel in Neukloster eine Vollbremsung hinlegen müssen. Dabei war offensichtlich ein erheblicher Teil seiner Ladung, bestehend aus Fischabfällen, aus dem Sattelaufleger herausgeschwappt und zwischen diesen und das Fahrerhaus gefallen. Der Lkw-Fahrer aus Bremervörde hatte dies jedoch nicht bemerkt. Daher fuhr er einfach weiter, während sein Lkw die Fische nach und nach verlor und auf diese Weise eine stinkende Spur hinter sich herzog. Einem 44-jährigen Autofahrer, der hinter dem Lkw fuhr, entging der unfreiwillige Ladungsverlust hingegen nicht. Nachdem sein Kleinlaster erheblich mit den herunterfallenden Fischabfällen beschmutzt wurde, verständigte er die Polizei. Gegen den Lkw-Fahrer wird nun wegen mangelnder Ladungssicherung ermittelt; seine Spedition wird außerdem die Kosten für die Straßenreinigung bezahlen müssen.</p>



12.02.09	<p>Lkw verliert stinkende Fischabfälle Eine Spur von Fischen zog sich gestern Vormittag auf der Bundesstraße 73 von Neukloster bis zur Autobahnauffahrt in Horneburg hin. Dort wurde der Verursacher - ein ahnungsloser Lkw-Fahrer - von der Horneburger Polizei gestoppt. Der 47 Jahre alte Kraftfahrer hatte an einer Ampel in Neukloster eine Vollbremsung hinlegen müssen. Dabei war offensichtlich ein erheblicher Teil seiner Ladung, bestehend aus Fischabfällen, aus dem Sattelaufleger herausgeschwappt und zwischen diesen und das Fahrerhaus gefallen. Der Lkw-Fahrer aus Bremervörde hatte dies jedoch nicht bemerkt. Daher fuhr er einfach weiter, während sein Lkw die Fische nach und nach verlor und auf diese Weise eine stinkende Spur hinter sich herzog. Einem 44-jährigen Autofahrer, der hinter dem Lkw fuhr, entging der unfreiwillige Ladungsverlust hingegen nicht. Nachdem sein Kleinlaster erheblich mit den herunterfallenden Fischabfällen beschmutzt wurde, verständigte er die Polizei. Gegen den Lkw-Fahrer wird nun wegen mangelnder Ladungssicherung ermittelt; seine Spedition wird außerdem die Kosten für die Straßenreinigung bezahlen müssen.</p>
12.02.2009	<p>Ort: Bremen, Friedrich-Ebert-Straße Zeit: 12. Februar 2009, 16.00 bis 21.00 Uhr Für mehrere Stunden mussten gestern Nachmittag beide Fahrstreifen der Friedrich-Ebert-Straße gesperrt werden, weil ein mit Leergut beladener Lkw umzukippen drohte. Einem Verkehrsteilnehmer war der Lkw aufgrund seiner akuten Schräglage in der Neuenlander Straße aufgefallen. Alarmierte Polizeibeamte lotsten den Lkw in die Friedrich-Ebert-Straße und unterbanden dort sofort die Weiterfahrt. Der Lkw war mit 2400 Kisten Leergut mit einem Gewicht von über 22 Tonnen Gewicht beladen. Die Kisten waren lediglich mit drei Spanngurten gesichert. Die Ladung hatte sich derart verschoben, dass die Plane des Auflegers nach rechts außen stark ausbeulte. Die Haltestangen waren verbogen, der Aufleger verzogen, es bestand kaum noch Platz zwischen Ladungsboden und rechtem Reifen. Der Fahrer des Lkw zeigte sich trotz der erkennbaren Schräglage uneinsichtig. Er wurde aufgefordert, über seine Spedition ein Unternehmen mit der Umladung zu beauftragen. Ab 16.00 Uhr wurden die Kisten per Hand auf Klein-Lkw umgeladen. Diese umfangreichen Packarbeiten waren erst gegen 21.00 Uhr beendet. Der Fahrzeugverkehr wurde über den Gleiskörper der BSAG geleitet, so dass es nur zu kleineren Verkehrsbeeinträchtigungen kam. Den Fahrer erwartet ein Ordnungswidrigkeitenverfahren.</p>
14.02.09	<p>Mangelhafte Ladungssicherheit: Großklimagerät rutscht von Ladefläche und zertrümmert geparkten Corsa 6x2,5 Meter großes Großgerät war nur mit zwei Spanngurten befestigt – Corsa wurde noch gegen Baum geschleudert – Totalschaden an Gerät und Corsa zu den Bildern Datum: Samstag, 14. Februar 2009 – 13 h Ort: Delmenhorst Spektakulärer Unfall am Mittag in Delmenhorst – Ursache: völlig mangelhafte Ladungssicherung. Ein Großklimagerät war während der Fahrt plötzlich nach rechts von der Ladefläche des Auflegers gerutscht. Das Bauteil erfasste einen dort geparkten Opel Corsa, der durch die Wucht des Aufpralls in das Heck 10 Meter weiter gegen einen Baum geschleudert wurde, der Wagen wurde völlig zertrümmert. Der LKW fuhr noch 50 Meter weiter, und rammte mit dem herunterhängenden Bauteil noch zwei Bäume. Das große Klimagerät (2,5x6m) wurde durch den Absturz und Aufprall völlig zerstört. Nach Angaben der Polizei war das schwere Gerät nur mit zwei dünnen Spanngurten auf der Ladefläche befestigt. Riesenglück, dass das schwere Gerät nur einen geparkten Wagen traf...</p>
14.02.2009	<p>Am Samstagvormittag hat die Autobahnpolizei auf der A 3 bei Kleinlangheim einen rumänischen Sattelzug aus dem Verkehr gezogen. Beim 40-Tonner war die 22 Tonnen schwere Holzladung verrutscht und drückte die Plane auf der rechten Fahrzeugseite nach außen. Außerdem war an einem Reifen das Profil stellenweise bis aufs Stahlgewebe abgefahren. Der Fahrer musste eine Sicherheitsleistung hinterlegen und zur Behebung der Ladungsmängel auch eine Firma beauftragen.</p>
15.02.2009	<p>Eisplatten werden zu Geschossen Crailsheim Vor allem Brummifahrer treffen die eisigen Temperaturen und die Schneefälle besonders hart. Bevor sie losfahren können, sollten sie die Dächer und Planen ihrer Fahrzeuge von Schnee und Eisplatten befreien. Kommen sie ihren Pflichten nicht ausreichend nach, können schnell gefährliche Situationen entstehen, so die Polizei. Am Sonntag löste sich vom Dach eines Sattelzuges eine Eisplatte und traf einen entgegenkommenden Volvo. Zum Glück wurde niemand verletzt. Drei weitere Unfälle mit umher fliegenden Eisplatten wurden der Polizei am Montag gemeldet. Vom Aufleger eines Sattelzuges löste sich eine Eisplatte und durchschlug die Windschutzscheibe eines Autos. Durch glückliche Umstände wurde der Fahrer nur leicht verletzt.</p>
15.02.2009	<p>Eisplatte von Lkw beschädigte Pkw Am vergangenen Freitag um 14.15 Uhr fuhr eine Gleisdorferin auf der B 54 von Graz kommend mit ihrem Sohn Richtung Gleisdorf. Als ihr zwischen der Magna-Abfahrt und der Jet-Tankstelle ein Lkw entgegen kam, rutschte von der Lkw-Plane plötzlich eine Eisplatte herunter. Die rund zwei Meter lange und 70 Zentimeter breite Platte beschädigte das Auto der Gleisdorferin. Nun werden Zeugen</p>



	<p>des Vorfalls gesucht, bzw. hofft die Fahrerin, dass sich der Lkw-Fahrer selbst melden. "Er hat das vielleicht in diesem Augenblick selbst gar nicht so mitbekommen", sagt die Frau.</p>
16.02.2009	<p>NEUFAHRN. Ein 61-jähriger Sattelzugfahrer aus München verständigte über Mobiltelefon die Verkehrspolizei, da die Windschutzscheibe seiner Zugmaschine beschädigt wurde. Wie er angab, fuhr er gegen 09.30 Uhr auf der A9 bei Neufahrn hinter einem anderen Sattelzug, als sich von dessen Dachaufbau eine Eisplatte löste. Diese prallte gegen seine Windschutzscheibe und verursachte einen Riss.</p>
16,02,2009	<p>Stuttgart - Schon seit Wochen lauern auf Lkw-Planen frostige Gefahren: Eisplatten, die sich auf der Fahrt lösen und anderen Verkehrsteilnehmern um die Ohren fliegen. Am Montag kam es auf der Autobahn zu einem Unfall. Der 45-jährige Autofahrer hat keine Chance. Am Montag um 6.45 Uhr ist er auf der A8 in Richtung Stuttgart unterwegs, als ihm auf Höhe Wendlingen plötzlich ein Eisstück entgegenschießt. Die Platte ist vom Anhängerdach eines Sattelzugs aus dem Landkreis Biberach gefallen. Am Auto wird die Windschutzscheibe zerstört, der 45-Jährige erleidet durch fliegende Glassplitter eine leichte Augenverletzung.</p>
16.02.2009	<p>Der Jaguar eines 45-jährigen aus Asbach/NRW wurde durch herabfallende Eisplatten beschädigt. Der Fahrer des Jaguars überholte um 13.30 Uhr kurz vor Ingolstadt in Richtung München einen Sattelzug. Von der Oberseite des Planenaufbaus lösten sich in diesem Augenblick Eisplatten, die am Pkw im Frontbereich Lackschäden verursachten. Zudem brach ein Gestänge des Scheibenwischers. Der 30-jährige Lastzugfahrer aus Brandenburg konnte aufmerksam gemacht und angehalten werden. Der Schaden dürfte etwa 2000 Euro betragen.</p>
16.02.09	<p>Neumünster - Ladung verloren - Sperrung der Max-Johannsen-Brücke Neumünster. Innerorts umgeleitet werden musste der Verkehr, weil die Max-Johannsen-Brücke heute (16.02.09) zwischen 11.15 Uhr und 12.45 Uhr voll gesperrt worden war. Es kam zu leichten Behinderungen. Ein Containerfahrzeug hatte nach einem Bremsmanöver 22 Eisenbahnräder (Gewicht je 200 bzw. 250 kg) verloren. Kurz nach 9 Uhr war der Fahrer (40) eines Lkw mit Anhänger (40 t zulässiges Gesamtgewicht) unterwegs auf der Max-Johannsen-Brücke Richtung Sauerbruchstraße. Die (nach oben) offenen Container auf dem Zugfahrzeug und dem Anhänger waren beladen mit je rund 9 Tonnen Radscheiben (Eisenbahnräder). Es handelte sich um ausgemusterte Räder vom Bundesbahnausbesserungswerk auf dem Weg nach Hamburg zur Verschrottung. Wegen eines plötzlichen Fahrmanövers eines Vorausfahrenden musste der 40-Jährige stark bremsen, sodass die Ladung verrutschte. Auf dem Anhänger durchschlugen die schweren Räder die Containertür und stürzten zwischen Zugfahrzeug und Anhänger auf die Fahrbahn. Dabei wurden der Zugwagen, der Anhänger und die Fahrbahndecke beschädigt. Mit einem Kranwagen wurden die Räder aufgenommen und neu verladen. Für die Dauer der Arbeiten war die Brücke für den Individualverkehr komplett gesperrt.</p>
16.02.09	<p>A 28 zwei Stunden voll gesperrt Zwischen Apen-Remels und Filsum war ein Laster ins Schleudern geraten und hatte sich quergestellt. Kurz danach erging es dem Fahrer eines Lkw auf der Gegenseite nicht besser. Leer - Am Sonntagabend musste die Autobahn 28 Richtung Leer rund zwei Stunden voll gesperrt werden. Ein Lastwagen war aus noch unbekannter Ursache zwischen den Anschlussstellen Apen-Remels und Filsum ins Schleudern gekommen und stand schließlich quer auf der Autobahn. Ein nachfolgender Pkw landete daraufhin im Graben. Kurz nach diesem Unglück kam es auch auf der Gegenseite der Autobahn zu zwei Unfällen in Richtung Oldenburg. Ursache hierfür war wieder der Laster: Der hatte bei seiner Schleudertour einen Teil seiner Ladung verloren. Mehrere Paletten waren über die Leitplanke auf die andere Seite der A 28 geflogen und lagen auf der Fahrbahn. Zwei Autofahrer sahen sie zu spät. Beide kamen mit platten Reifen glimpflich davon.</p>
16.02.2009	<p>Eisplatte beschädigt Windschutzscheibe Eine Eisscholle, die von einem Lkw heruntergerutscht ist, hat gestern Morgen ein Auto beschädigt. Wie die Polizei weiter mitteilt, fuhr der Lastwagen gegen 8.15 Uhr auf der Autobahn 6 Richtung Saarbrücken, als sich in Höhe der Ausfahrt Homburg plötzlich das Eis löste. Das traf den dahinter fahrenden Pkw so, dass die Windschutzscheibe eingeschlagen wurde</p>
17.02.2009	<p>Lkw-Ladung bleibt an Pkw hängen Freiberg a. N. - Von der Steinheimer Straße bog am Dienstag gegen 10 Uhr ein unbekannter Lastwagen-Fahrer nach rechts auf die Landesstraße 1138 ein. Gleichzeitig hatte sich die 43-jährige Fahrerin eines Opel Zafira links in Richtung Benningen eingeordnet. Beim Abbiegen schwenkten dann die Metallstangen aus und stießen gegen das Fahrzeugdach des Opels.</p>

	<p>Der Lastwagen-Fahrer, der den Unfall vermutlich gar nicht bemerkt hatte, fuhr ohne anzuhalten weiter. Von seinem Fahrzeug ist nur bekannt, dass es eine blaue Plane und Metallstangen geladen hatte, die etwa ein bis zwei Meter herausragten. An dem Opel entstand Sachschaden von rund 2.500 Euro.</p>
16.02.2009	<p>Nürnberg Die Regensburger Straße war heute (16.02.2009) für ca. 30 Minuten gesperrt. Ein Getränkelaster hatte einen Großteil seiner Ladung verloren.</p> <p>Gegen 14:00 Uhr fuhr ein 39-Jähriger mit seinem Lkw vom Grundstück eines Getränkemarktes zwischen einem Baumarkt und einem Sportgelände in die Regensburger Straße ein. Er hatte es versäumt seine hydraulische Bordwand herunterzufahren. Hierdurch flogen ca. 80 Getränkeboxen auf die Fahrbahn. Zufällig vorbeifahrende Bedienstete der Nürnberger Entsorgungsbetriebe halfen spontan beim Beseitigen der Scherben. Andere Verkehrsteilnehmer kamen nicht zu Schaden. Der Verkehr wurde um die Unfallstelle herumgeleitet.</p> <p>Den Berufskraftfahrer erwartet nun wegen fehlender Ladungssicherung eine Ordnungswidrigkeitenanzeige.</p>
16.02.2009	<p>Eisplatte knallt in Windschutzscheibe</p> <p>Schrecksekunde für eine 22-jährige Autofahrerin in Tiengen. Bei der Ausfahrt aus dem Bürgerwaldtunnel zertrümmerte eine drei Zentimeter dicke Eisplatte die Windschutzscheibe ihres Nissan. Sie war vom Dach eines entgegenkommenden Lastzugs gerutscht.</p> <p>Die 22-Jährige fuhr am Montag gegen 8.20 Uhr auf der Tiengener Umfahrung in Richtung Waldshut. Bei der Ausfahrt aus dem Bürgerwaldtunnel löste sich vom Dach des Anhängers eines entgegenkommenden Lastzugs eine größere, etwa drei Zentimeter dicke Eisplatte und fiel in die Windschutzscheibe des Nissans. Die 400 Euro teure Scheibe wurde total beschädigt.</p>
16.02.2009	<p>Glück hatte der Fahrer eines Opel Zafira, der am Montag, gegen 8 Uhr, die Kaufbeurer Straße in Kempten stadtauswärts in Richtung Leubas fuhr. Eine Eisplatte, die von einem Laster gerutscht war, knallte auf die Motorhaube des Opels.</p> <p>Unmittelbar nach der Kreuzung beim Fenepark war dem Opelfahrer ein weißer Lastwagen mit Kastenaufbau entgegengekommen. Von diesem Laster rutschte vermutlich eine größere Eisplatte herab und schlug auf der Motorhaube des Opels auf. Dadurch entstand ein Sachschaden in Höhe von rund 750 Euro. Die Motorhaube des Opels wurde teilweise eingedrückt. Der Fahrer des Lastwagens fuhr weiter. Ob er den Schaden am Opel durch die Eisplatte bemerkte, kann bisher nicht gesagt werden, heißt es im Polizeibericht weiter.</p> <p>In der Vergangenheit hatten derartige Eisplatten bereits wiederholt Windschutzscheiben durchschlagen und dabei die Insassen verletzt, wie die Polizei weiter mitteilt.</p>
16.02.2009	<p>Eine herabstürzende Eisplatte hat am Montag Vormittag einen PKW auf der B 19 zwischen Albertshausen und Lindflur erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Die Platte hatte sich vom Anhänger eines LKW gelöst und schlug auf der Motorhaube eines entgegenkommenden Autos auf. Der PKW-Fahrer kam mit dem Schrecken davon, allerdings entstand an seinem Wagen erheblicher Sachschaden. Der LKW-Fahrer, der den Unfall offenbar nicht bemerkt hatte, setzte seine Fahrt fort.</p>
17.02.09	<p>Fahrer verliert Ladung auf A 81 - Zwölf Autos beschädigt</p> <p>Eberstadt - Am Dienstagmorgen gegen 7.20 Uhr verlor ein unbekanntes Fahrzeug auf der A 81 bei Eberstadt zwei etwa 1,80 Meter lange Metall-Auffahrrampen. Der Fahrzeuglenker setzte seine Fahrt in Richtung Stuttgart fort, die Rampen blieben auf dem rechten und linken Fahrstreifen liegen.</p> <p>Zwölf nachfolgende Autofahrer erkannten die Gefahr zu spät und fuhren über die Rampen, wodurch die Reifen und Felgen dieser Fahrzeuge erheblich beschädigt wurden. Es entstand ein Sachschaden von insgesamt rund 3000 Euro.</p> <p>Bei dem Fahrzeug des Unfallverursachers handelt es sich vermutlich um einen Lkw oder einen Lkw-Anhänger. Zeugen, die Angaben zu dem Unfallverursacher machen können, werden gebeten, sich mit dem Autobahnpolizeirevier Weinsberg, Telefon 07134/513, in Verbindung zu setzen.</p>
	
18.02.0909	<p>Eisplatte fällt von Lkw</p> <p>Schöntal - Auf der Landesstraße 1046 bei Oberkessach fuhr ein 37-jähriger Sattelzugfahrer am Mittwochnachmittag durch eine dortige Rechtskurve. Hierbei fiel eine auf der Planenoberseite seines Aufliegers nicht von ihm beseitigte, größere Eisplatte herunter und krachte direkt auf den entgegenkommenden Golf eines 44-jährigen Mannes. Dieser blieb unverletzt. An seinem VW entstand jedoch ein Schaden von mindestens 1.500 Euro.</p>
18.02.2009	<p>Lkw verliert Eisplatte</p> <p>Neuenstadt - Ein 64-jähriger Mann fuhr am Mittwoch gegen 11.40 Uhr mit seinem Lkw der Marke Iveco auf der L 1088 von Bad Friedrichshall nach Neuenstadt. Auf Höhe der Firma Forch kam ihm ein anderer Lkw entgegen. Von der Plane des entgegenkommenden Lkw löste sich eine Eisplatte und prallte gegen das Führerhaus des Iveco. Dadurch splitterte bei diesem Fahrzeug die Frontscheibe im Bereich der</p>

	<p>Beifahrerseite und es entsteht Sachschaden in Höhe von ca. 4000 Euro. Der entgegenkommende Lkw-Fahrer entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle und fuhr weiter. Zum Unfallzeitpunkt befand sich hinter dem Lkw des Unfallverursachers noch ein bislang unbekannter Pkw.</p>
18.02.2009	<p>Eisplatte zertrümmert Windschutzscheibe Eine Leichtverletzte und Sachschaden von rund 5000 Euro sind die Bilanz eines Verkehrsunfalls am Mittwochmittag gegen 11.30 Uhr auf der B 31-neu zwischen Überlingen und Stockach. ÜBERLINGEN (sz) Am Lastwagen eines 46-jährigen Mannes löste sich während der Fahrt eine größere Eisplatte vom Fahrzeug, welche die Windschutzscheibe am Auto einer entgegen kommenden 41-jährigen Frau durchschlug. Der Lastwagen-Fahrer setzt seine Fahrt ohne Anzuhalt weiter in Richtung Singen fort, wo er kurze Zeit später von der Autobahnpolizei Mühlhausen-Ehingen angehalten werden konnte.</p>
18.02.2009	<p>Lkw-Fahrer bei Unfall schwer verletzt Sattelzug verlor die Ladung und kippte um Triptis. Bei einem Unfall auf der Autobahn 9 bei Triptis (Saale-Orla-Kreis) ist am Dienstag ein 28-jähriger Lkw-Fahrer aus Sachsen schwer verletzt worden. Wie die Polizei am Mittwoch mitteilte, hatte der Sattelzug mit Anhänger aus ungeklärter Ursache seine Ladung verloren. Der Laster rutschte dann 150 Meter die Fahrbahn entlang, drehte sich und blieb im Straßengraben liegen. Der im Führerhaus eingeklemmte Fahrer wurde geborgen und per Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht. Das Fahrzeug wurde völlig zerstört, der Sachschaden beträgt 70 000 Euro.</p> <p>Wegen der Bergung dieses und eines weiteren Lkw musste am Mittwochvormittag die Richtungsfahrbahn Berlin zwischen den Anschlussstellen Dittersdorf und Triptis für mehrere Stunden voll gesperrt werden.</p>
18.02.2009	<p>Unfall durch Eisplatte WERNAU Ein 28-jähriger Sattelzug-Lenker befuhr mit seinem Gespann am Mittwochmorgen die B 313 in Richtung Nürtingen. Im Bereich einer langezogenen Rechtskurve auf Höhe Wernau löste sich vom Dach seines Aufliegers eine zirka einen Quadratmeter große Eisplatte. Diese fiel auf den Audi eines 56-Jährigen, der in diesem Moment auf dem linken Fahrstreifen schräg hinter dem Sattelzug fuhr. Das Auto wurde im Frontbereich erheblich beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 3000 Euro.</p>
18.02.2009	<p>Lkw verliert Eisplatte Neuenstadt - Ein 64-jähriger Mann fuhr am Mittwoch gegen 11.40 Uhr mit seinem Lkw der Marke Iveco auf der L 1088 von Bad Friedrichshall nach Neuenstadt. Auf Höhe der Firma Forch kam ihm ein anderer Lkw entgegen. Von der Plane des entgegenkommenden Lkw löste sich eine Eisplatte und prallte gegen das Führerhaus des Iveco. Dadurch splitterte bei diesem Fahrzeug die Frontscheibe im Bereich der Beifahrerseite und es entsteht Sachschaden in Höhe von ca. 4000 Euro. Der entgegenkommende Lkw-Fahrer entfernte sich anschließend unerlaubt von der Unfallstelle und fuhr weiter. Zum Unfallzeitpunkt befand sich hinter dem Lkw des Unfallverursachers noch ein bislang unbekannter Pkw.</p>
19.02.2009	<p>Bundesautobahn A 3: Leergut in Ausfahrt verstreut Frankfurt (ots) - Ein mit leeren Getränkeboxen beladener Lkw hat heute Vormittag gegen 09.35 Uhr in einer Kurve der Anschlussstelle Frankfurt-Süd wegen vermutlich unangepasster Geschwindigkeit seine Ladung verloren. Er hatte 20 Paletten Leergut geladen, von denen sechs Paletten auf die Straße fielen. Der Verkehr konnte auf dem Standstreifen an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden, dennoch kam es zu Behinderungen. Die Aufräumarbeiten dauerten mehrere Stunden. An dem Lkw entstand leichter Sachschaden.</p>
20.02.2009	<p>Eisplatte durchschlägt Autoscheibe bei Meeder Glück im Unglück hatte ein 53-jähriger Autofahrer am Donnerstagnachmittag auf der Fahrt zwischen Bad Rodach und Coburg. Von einem vorausfahrenden Lastwagen mit Planenaufbau rutschte eine Eisplatte und durchschlug die Windschutzscheibe des Honda Civic. Der 53-jährige Fahrer aus dem Landkreis Hildburghausen blieb Gott sei Dank unverletzt.</p>
20.02.09	<p>Herabfallende Eisplatte durchschlägt Frontscheibe INGOLSTADT. Glück im Unglück hatten am Freitag zwei Pkw-Fahrer auf der B16, die mit ihren Fahrzeugen in Richtung Manching unterwegs waren. Auf Höhe des Gewerbegebiets „Am Weiherfeld“ verlor ein Lkw eine größere Eisplatte von seinem Kastenaufbau, die auf zwei entgegenkommende Fahrzeuge fiel.</p>

<p>20.02.09</p> 	<p>Die Eisplatte durchschlag nach Angaben der Polizei die Frontscheibe des entgegenkommenden Fahrzeugs und landete auf der linken Seite des Fahrzeugs. Der 50-jährige Fahrer blieb unverletzt und konnte sein Auto an einer Bushaltestelle abstellen. Ein nachfolgendes Auto bekam noch kleinere Eisstücke ab und wurde im Bereich der Motorhaube beschädigt. Der Lastwagenfahrer setzte seine Fahrt in Richtung Neuburg fort, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Polizei ist bislang nur bekannt, dass es sich um einen weißen Lkw mit Kastenaufbau ohne Aufschrift handelt. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Ingolstadt zu melden</p>
<p>22.02.09</p>	<p>Schrobenhausen/Weiherfeld Inr Während ein junger Mann bei einem Verkehrsunfall am Samstagmittag bei Edelshausen schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber ins Klinikum Ingolstadt geflogen werden musste, hatte ein anderer Autofahrer großes Glück. Er kam mit dem Schrecken davon, nachdem eine von einem Lkw herabfallende Eisplatte die Frontscheibe seines Wagens durchschlagen hatte.</p>
<p>23.02.2009</p> 	<p>Strohballen verletzten drei Personen Am Montagmorgen hat ein Sattelmotorfahrzeug in Münchenbuchsee BE einen Teil der Ladung verloren. Die Strohballen fielen auf einen Personenwagen und verletzten dabei drei Personen. Am Montag kurz nach 9 Uhr war ein mit grossen Strohballen beladenes Sattelmotorfahrzeug, das in Frankreich immatrikuliert ist, auf der Zürichstrasse von Moosseedorf in Richtung Zollikofen unterwegs. Bei der SBB-Unterführung ausgangs Münchenbuchsee blieb das Fahrzeug stecken, wobei der hinterste Teil der Ladung abknickte, wie die Berner Kantonspolizei mitteilte. Dabei lösten sich drei der rund 400 kg schweren Strohballen und fielen auf ein entgegenkommendes Auto. Obwohl das Dach des Personenwagens eingedrückt wurde, konnten sich die Insassen, zwei Erwachsene und ein Kind, selber aus dem Auto befreien. Alle drei Personen hatten sich verletzt und mussten mit einer Ambulanz ins Spital transportiert werden. Der Chauffeur und sein Beifahrer blieben unverletzt. Ein Teil der Ladung auf dem Sattelmotorfahrzeug musste an Ort und Stelle entladen werden. Aus diesem Grund und als Folge des Unfalls wurde die Strasse gesperrt.</p>
<p>24.02.09</p>	<p>Von 100 angehaltenen Lastwagen haben die Beamten im Durchschnitt bei 65 bis 70 etwas zu beanstanden. Meistens sitzen die Brummifahrer zu lange hinterm Lenkrad, oft ist auch die Ladung nicht korrekt gesichert.</p>
<p>27.02.2009</p>	<p>Gerolstein. Am späten Freitagabend befährt ein mit Sprudel beladener Lastzug die K 33 von Gerolstein-Bewingen kommend nach Palm. Im Bereich der kurvenreichen-abschüssigen Strecke, von der Kasselburg nach Palm, kam der Lastzug, wegen der schmalen Fahrbahn in den Kurvenbereichen, von der Fahrbahn ab. Dadurch verrutschte die Ladung und beim Anprall an die Ladebordwand flog diese auf und die Ladung fiel auf die Fahrbahn und in die Böschung.</p>